neuroraum
Freude an Fortbildung

ACT now! ACT bei Trauma

M.Sc. Philipp Fuchs
Privatpraxis für Psychotherapie, Ainring

ZIELE DER FORTBILDUNG:

- ACT-Kernprozesse gezielt im traumatherapeutischen Kontext einsetzen
- Eine traumasensible ACT-Haltung entwickeln, die Achtsamkeit, Akzeptanz und Mitgefühl integriert
- Sicherheit und Stabilisierung bei traumatisierten Patient:innen herstellen
- Selbstmitgefühl fördern und selbstkritische Muster flexibel bearbeiten
- Traumasensible Expositionsstrategien kennenlernen und anwenden
- Wertearbeit nutzen, um posttraumatisches Wachstum zu ermöglichen

Inhalt:

Diese zweitägige Fortbildung richtet sich an Teilnehmende, die bereits Erfahrung mit der Akzeptanz- und Commitmenttherapie (ACT) haben – beispielsweise durch die Kurse *„ACT now! Akzeptanz- und Commitmenttherapie in der Neuropsychologie“* oder *„ACT now! Wege aus Depression, Angst & Zwang“*.

Aufbauend auf diesem Wissen vermittelt die Fortbildung, wie ACT-Methoden speziell für die Arbeit mit traumatisierten Patient:innen angepasst und erweitert werden können. ACT ist ein evidenzbasiertes Verfahren der dritten Welle der Verhaltenstherapie, das psychische Flexibilität fördert – also die Fähigkeit, trotz schwieriger Erinnerungen, Gefühle und Körperempfindungen werteorientiert zu handeln.

In dieser praxisorientierten Fortbildung wird gezeigt, wie ACT bei unterschiedlichen Formen traumabezogener Belastung angewendet werden kann – von klassischen posttraumatischen Störungen bis hin zu neurologischen Traumata.

Dabei wird kritisch diskutiert, wie sich neurologisch bedingte Traumata (z. B. nach Schädel-Hirn-Trauma, Schlaganfall oder Hypoxie) in das klinische Bild der Posttraumatischen Belastungsstörung einfügen lassen und welche besonderen Implikationen sich daraus für Diagnostik und Therapie ergeben.

Am ersten Fortbildungstag stehen ein gemeinsamer Einstieg und die Wiederholung des Hexaflex im Mittelpunkt – mit besonderem Fokus auf den Prozess der Vermeidung und dessen Bedeutung bei Trauma. Die Teilnehmenden befassen sich mit der Frage *„Was bedeutet Trauma?“* und erarbeiten, wie Sicherheit und Stabilisierung im therapeutischen Setting hergestellt werden können. Zudem werden Methoden vorgestellt, um Dissoziation zu erkennen, aufzulösen und Patient:innen sanft ins Hier und Jetzt zurückzuführen.

Der zweite Fortbildungstag widmet sich der Bearbeitung traumatischer Erinnerungen und der Förderung von Wachstum. Zentrale Inhalte sind der Aufbau von Selbstmitgefühl statt Selbstkritik, das Lösen von Verstrickungen mit der Vergangenheit sowie die Arbeit mit traumatischen Erinnerungen durch flexible Exposition. Darüber hinaus wird gezeigt, wie Wertearbeit gezielt eingesetzt werden kann, um Patient:innen bei der Entwicklung einer neuen, tragfähigen Lebensperspektive zu unterstützen.

Die Teilnehmenden lernen die Ansätze nicht nur theoretisch kennen, sondern erleben sie praxisnah in Selbsterfahrungsübungen, Rollenspielen, Kleingruppenarbeit und Fallbeispielen. Es werden konkrete Materialien zur Verfügung gestellt, die sich direkt in der eigenen Arbeit anwenden lassen.

Diese Fortbildung richtet sich an Neuropsycholog:innen, Psychotherapeut:innen sowie an ACT-interessierte Fachpersonen, die ihr Wissen vertiefen und ACT in der Arbeit mit traumatisierten Patient:innen – psychisch wie neurologisch – gezielt einsetzen möchten.

Kursnummer: FB270122C
(Bitte bei der Anmeldung angeben)

Termin:

Freitag	22.01.2027	11:00 - 18:30 Uhr
Samstag	23.01.2027	09:00 - 16:30 Uhr

Zeitumfang: 16 Stunden à 45 Minuten

Ort: Neuro Thera GmbH | K4-KommunizierBar
Pasinger Bahnhofsplatz 4
81241 München

Didaktik: Vortrag, interaktiver Workshop, Live-Demonstration, Fallbeispiele, Übungen, Diskussion, Gruppenarbeit, Rollenspiel

Zielgruppen: Psycholog:innen, Neuropsycholog:innen, PP und KJP

Teilnehmendenzahl: max. 15 Personen

PTK-Punkte: 20 (analog anerkannt bei der Ärztekammer)
Es wird eine Lernerfolgskontrolle durchgeführt.

GNP-Akkreditierung:
Curr. 2017: 16 Stunden zu Allgemeine Neuropsychologie

Kursgebühr: 350,00 €

Inklusivleistungen:
In der Kursgebühr sind Tagungsgetränke, Heißgetränke, Obst, ein kleiner Mittagssnack und Gebäck am Nachmittag enthalten.

Zugelassene Weiterbildungsstätte der PTK Bayern für Klinische Neuropsychologie

akkreditierter Veranstalter
PTK | Bayern
Psychotherapeuten kammer

Für eine Vertiefung und weitere Impulse zur psychotherapeutischen Arbeit mit ACT weisen wir auf den Kurs „ACT NOW! Wege aus Depression, Angst & Zwang“ (FB270423D) am 23. +24.04.2027 in München hin.

Literaturvorschläge:

Russ. H.. 2023. *ACT bei Trauma: Ein Leitfaden für die Arbeit mit der Akzeptanz- und Commitment-Therapie*. Freiburg: Arbor

Maercker- A.. Hrsg.. 2013. *Posttraumatische Belastungsstörungen* (4., vollständig überarbeitete und aktualisierte Auflage). Berlin/Heidelberg: Springer

Zur Person:

Philipp Fuchs, M.Sc., ist psychologischer Psychotherapeut (VT) und klinischer Neuropsychologe (GNP und PTK) mit eigener Praxis in Ainring nahe Salzburg. Er arbeitet mit Akzeptanz- und Commitment-Therapie (ACT) sowie verhaltenstherapeutischen und neuropsychologischen Verfahren in der Behandlung von Menschen mit psychischen und neurologischen Erkrankungen. In seiner Praxis bietet er auch Gruppenpsychotherapie, Traumatherapie und Hypnose an und unterstützt Menschen dabei, ein werteorientiertes Leben zu führen und psychische Erkrankungen nachhaltig zu bewältigen.